

Medienmitteilung

Ostern und das grosse Sterben der Hennen

Weil sie nach Ostern nicht mehr rentieren, werden rund 500.000 Hennen einfach entsorgt. Die Tierrechtsorganisation *tier-im-fokus.ch* (TIF) kritisiert den rücksichtslosen Umgang mit den Tieren scharf. Mit einer bunten Strassenaktion protestiert TIF am Samstag in Bern gegen das massenhafte Töten nach Ostern.

Bern, Samstag, 19. März 2016 - AktivistInnen von *tier-im-fokus.ch* (TIF) protestieren von 11 bis 15.30 Uhr in der Berner Innenstadt gegen das massenhafte Töten der Hennen nach Ostern. Sie verteilen als Hühner verkleidet Flyer mit der Aufschrift "Sind die Eier gefunden, werden die Hühner entsorgt". Symbolisch für die Entsorgung schieben die AktivistInnen einen Abfallcontainer vor sich her.

Um die gewaltige Nachfrage nach Eiern zu befriedigen, stocken die EierproduzentInnen vor Ostern ihre Tierbestände entsprechend auf. Danach werden die Hennen einfach entsorgt. Schweizweit sind das 500.000 Hühner. Sie werden aus Kostengründen vergast und zu Biogas verarbeitet. Für TIF-Präsident Tobias Sennhauser ein Skandal: "Die Eierindustrie behandelt die Tiere wie eine Ware".

Doch es geht auch anders. "Niemand braucht Eier für eine gesunde Ernährung", sagt Joël Gudenrath, Mediensprecher von TIF. Vegane Alternativen liegen im Trend und sind mittlerweile breit verfügbar. Das kommt den Hühnern zugute. Denn sie haben mehr verdient als ihr trostloses Nutztierdasein.

Weitere TIF-Materialien zu Eiern, Küken und Hennen:

- Umfangreiche Hintergründe zur Eierproduktion: www.tier-im-fokus.ch/ei
- Recherche (Video): [Die Ware Huhn](#)
- Recherche (Video): [Kannibalismus in einer Schweizer Hühnermast](#) (Optigal, Migros)
- Recherche (Artikel): [Das Hacken der Hühner](#)
- Recherche (Artikel): ["Eintagesküken": Das Vergasen geht weiter](#)
- Recherche (Artikel): [Der Ballast mit den Hennen](#)

Mediensprecher

Joel Gudenrath

079 965 45 54

joel.gudenrath@tier-im-fokus.ch